



BADEN 20297...

Baden, die experimentierfreudige Stadt  
26. Februar 2020

## Mediencommuniqué – Update II

### **BADEN GEHT VORAN. DAS PLASTIK EXPERIMENT – der März ist da!**

*Es geht los - nach drei Monaten Vorbereitungszeit durch 18 Arbeitsgruppen mit etwa 150 aktiv Beteiligten sowie zwei Infoanlässen wird das Märchen vom Plastik Experiment Realität: ein so plastikfrei-wie-möglicher März in Baden. Highlights bilden u.a. das Eröffnungsfest am Samstag, 29.2. vor der Plastikzentrale, das Forum und der Ideen-Markt mit prominenter Beteiligung am 6. / 7. März in der Halle 37 wie auch der Bluttest «Plastik in dir» - die Bestimmung der Anfangswerte ist am Samstag, 29. Februar und Samstag 7. März noch möglich. Zusätzlich sind viele weitere Events geplant, wie Flashmobs, Stammtisch, Workshops und auch ein Schreibwettbewerb für Schülerinnen und Schüler.*

Startschuss ist der 29.2.2020 um 14.30 vor der Plastikzentrale in der Weiten Gasse. Ansprachen, Infostände der Arbeitsgruppen, eine Überraschung, Informationen für die Bevölkerung in der Plastikzentrale zum Programm im März, wer aktiv dabei ist und was die Bevölkerung tun kann sowie eine anschliessende Party leiten in das Plastik Experiment im März über.

Auch der Bluttest kann am Samstag gemacht werden. Wir haben über den Vorher-/Nachher-Bluttest „Plastik in dir“ in Zusammenarbeit mit Stefan Georgios Moellhausen vom IGL Institut für epigenetische Labordiagnostik berichtet. Bis jetzt haben sich über 130 Personen dem «Vorher»-Test unterzogen, bei welchem die Menge von sieben Weichmachern im Blut nachgewiesen wird. Ende März / Anfang April folgen die «Nachher»-Tests sowie die Resultate.

#### **Forum und Ideen-Markt mit spannenden Referenten, Workshops und praktischen Anwendungstipps**

Zwei der Kernstücke des Monats März sind das Forum und der Ideen-Markt in der Halle 37 im Trafo (siehe auch Anhang). Am Forum, Freitag 6. März, wird das Plastik Experiment auf kurzweilige Weise vorgestellt. Die anschliessende Podiumsdiskussion ist mit hochkarätigen \*\*Referentinnen und Referenten besetzt:

*Moderation Samuel Emch, SRF Wirtschaftsredaktion:*

- Prof. Dr. Patricia Holm, Leiterin Programm Mensch-Gesellschaft-Umwelt Uni Basel (Fachgebiete Mikroplastik und Meeresabfall), UNO-Ausschussmitglied für Meeresabfall
- Raymond Schelker, Allianz Design for Recycling Plastic
- Dr. Svenja Oetke, IGL Institut für Labordiagnostik (führte die Messungen für das RTL-Jenke-Experiment durch)

- Prof. Dr. Markus Huppenbauer, Direktor Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik Uni Zürich (Fachgebiete Umwelt- und Wirtschaftsethik)
- Niels Michel, Fachleitung Dialog und Präsenz, Entsorgung und Recycling Zürich (ERZ)

\*\* Mit allen Referentinnen und Referenten können im Anschluss an das Podium Einzelinterviews geführt werden

Am Samstag wird am «Ideen-Markt» an 24 Ständen der Bevölkerung aufgezeigt wie man plastikfreier leben kann. Bienenwachstücher und Deos können eigenhändig hergestellt werden. Man lernt, wie man im Haushalt mit einfachen Mitteln Plastik reduzieren kann. Infostände von Organisationen wie Greenpeace oder recircle.ch (Mehrweggeschirr) haben hier einen Auftritt. Parallel dazu gibt eine Expertenrunde, an denen Vertreter aus Politik (u.a. der Stadtamman von Baden, Markus Schneider) und Wirtschaft über den Sinn und Unsinn von „plastikfrei“ diskutieren. Des Weiteren finden Referate zum Thema Abfall sparen als Privatperson und einen Workshop „Mikroplastik-freie Kosmetik“ statt. Und im Kinderhörspiel „D’Reis vo dr Kelonya“, einer Geschichte einer Meeresschildkröte, lernen Kinder im Alter von 4-12 Jahren auf spielerische Weise mehr über das Thema Meeresverschmutzung.

### **...und ausserdem**

Die eigens für das Plastik Experiment konzipierte „Plastik adé App“ (<https://app.plastikexperiment.ch>) steht. Mit ihr kann man alles festhalten, was persönlich für ein möglichst plastikfreies Baden unternommen wird; die teilnehmenden Detailhändler haben die QR-Codes aufgestellt. Zusätzlich dürfen sich diese Detailhändler mit dem Plastik Experiment-Logo „Wir sind dabei“ kennzeichnen, so dass die Bevölkerung sieht, wo sie plastikfreier einkaufen kann. Für den plastikfreien Einkauf wurde ein „Einkaufsführer“ (siehe Anhang) zusammengestellt.

Die Badener Grossunternehmen sind ebenfalls mit dabei. General Electrics, Axpo, ABB, UBS - sie alle engagieren sich im Unternehmen für weniger Plastik; sei es im Büro, in der Kantine, der Logistikabteilung oder der Produktion. Aber auch die Kinder-Tagesbetreuung sowie Schulen und eine Fachhochschule machen mit. Einige Lernende der BBB machen exemplarisch den Bluttest und berichten über ihre Erfahrungen beim Plastikfasten. Fachhochschüler der FHAW Wädenswil schreiben über Verhaltensveränderungen und weshalb Menschen freiwillig auf Plastik verzichten. Eine 2. Klasse der Primarschule Dättwil gestaltete das Schaufenster der Plastikzentrale. Badener und Nichtbadener Schülerinnen und Schüler zwischen 7 und 20 Jahren können am Schreibwettbewerb zum Plastik Experiment teilnehmen. Und auf dem Gang durch die Stadt wird man an verschiedenen Orten dem Wirken der Kunstgruppe begegnen (z.Bsp. „Plastikscheuche“ auf dem Schulhausplatz).

Die Liste dessen, was im März stattfinden wird ist lang. Die Arbeitsgruppen bereiteten unzählige Aktivitäten und Informationen vor, um möglichst viele Menschen für das Plastik Experiment zu begeistern: sei es im Bereich Kunst, Taschen nähen, Kleider, Wochenmarkt, Stammtisch-Info, Detailhandel und vielem mehr.

### **... und andere Städte springen auf**

Klingnau beteiligt sich mit „Plastic is not fantastic“ und in Winterthur diskutiert der öbu (Verband für nachhaltiges Wirtschaften) mit Menschen aus der Bevölkerung, wie man Ähnliches in Winterthur umsetzen könnte. Auch aus Burgdorf bei Bern kam eine erste Anfrage.

## **Events, Updates und Infos unter [www.plastikexperiment.ch](http://www.plastikexperiment.ch)**

### **Wer steht hinter dem Plastik Experiment?**

Wir sind Bürgerinnen und Bürger aus Baden; aus anfänglich 7\* wurden schnell 20 und mittlerweile sind es an die 150 Personen. Unser Ziel ist es, Baden gegen den Gebrauch von Kunststoffen zu sensibilisieren. Wir wünschen uns eine Bewegung von „unten in die Breite“, welche nebst den Bürgern und Bürgerinnen, die Wirtschaft und Politik zum Handeln bringen soll. Wir wollen nicht führen und keine Regeln aufsetzen, sondern begeistern und motivieren.

\*7 Initianten: Dr. Christoph Broens («Erfinder» der Idee), Monika Greber, Roman Hofer (Karikatur), Sandra Kohler, Brunhilde Mauthe, Andreas Schärer, Judith Wernli.

Webseite: [www.plastikexperiment.ch](http://www.plastikexperiment.ch) / fb: Baden geht voran. Das Plastik Experiment. / Instagram: @dasplastikexperiment  
Medienanfragen: Brunhilde Mauthe, [info@mauthedkommunikation.ch](mailto:info@mauthedkommunikation.ch), +41 79 403 14 13  
Plastik Experiment Spendenkonto: CH32 00761 64399 04220 01, Aargauische Kantonalbank Baden